

Let your spirit set sail



Kurs auf die Kanarischen Inseln

Elf Tage Nordatlantik – unter Segeln nach Teneriffa

Di. 6. November 2018 – Sa. 17. November 2018

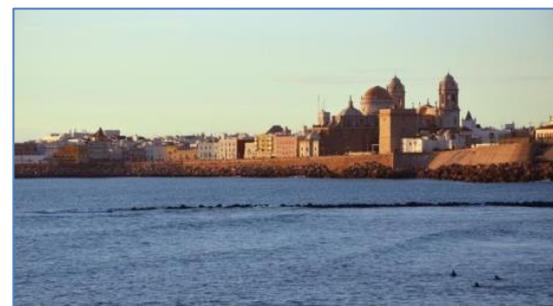


Der Golf von Cádiz im südspanischen Andalusien. Dahinter der sich weit öffnende Nordatlantik. Die Vulkaninsel Teneriffa. Elf außergewöhnliche Tage voller Natureindrücke stehen auf dem Segelplan. Seemeilen zählen, einfach die Natur des Meeres bewundern, vielleicht ab und zu mal den Mast hochklettern und die Aussicht genießen – bei einem Atlantik-Törn auf dem Großsegler werden Sie „uferlos glücklich“. Mehrere Tage auf den endlosen Weiten des Ozeans ohne Zwischenstopp im Hafen – das ist die Luxusklasse des Nichtstuns. Die landlosen Tage auf dem Meer sind eine wunderbare Zeit, in der Sie entspannen dürfen und sich um nichts kümmern müssen.

Hier gehen Sie an Bord: Cádiz – Atlantik-Hafen in Andalusien

Im Hafen von Cádiz in der südspanischen Region Andalusien heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Auch Anfang November erwarten uns hier noch angenehm milde Temperaturen. Nutzen Sie Ihre Zeit vor dem Einchecken zu einem Besuch der historischen Altstadt mit den Vierteln El Pópulo, La Viña und Santa María oder für eine Besichtigung der berühmten Kathedrale. Ein neun Kilometer langer Strand zieht Badegäste, Spaziergänger und Wassersportler an. Der internationale Flughafen Jerez ist per Busverbindung direkt mit Cádiz verbunden und kann von mehreren Städten im deutschsprachigen Raum per Direktflug innerhalb weniger Stunden erreicht werden. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.



Mit Walen und Delfinen durch den Golf von Cádiz

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt, und so gilt am nächsten Tag das Kommando „Klar zum Ablegen!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Kein Tag verläuft wie der andere, auch Begegnungen mit Kleinwalen und Delfinen sind in diesem Teil des Atlantiks nicht unwahrscheinlich.



Meer und Wind zum Genießen

Die folgenden rund 600 Seemeilen zwischen dem Golf von Cádiz und den Kanaren führt unser Kurs durch die Weiten des Atlantiks. In der Sprache der Seeleute heißt das „Blauwassersegeln“. Sie werden die Eye of the Wind hier als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Bei den Segelmanövern dürfen Sie aktiv mithelfen oder einfach nur ganz entspannt zusehen. Das Setzen und Trimmen der Segel wird während der Tage auf See zu einem immer faszinierenden Schauspiel aus einer längst vergangenen Seefahrerzeit.

Genießen Sie Ihre Zeit an Bord und lassen Sie sich durch unsere ausgezeichnete Bordküche verwöhnen. Von morgens bis abends wird unser „Smutje“ Sie mit abwechslungsreichen Rezepten aus seinem Kombüsen-Kochbuch überraschen. Und natürlich gibt es auch jederzeit einen Becher mit Tee zum Aufwärmen. In wolkenreichen Stunden machen Sie es sich einfach unter Deck im komfortablen Salon mit der umfangreichen Bordbibliothek und DVD-Auswahl bequem.

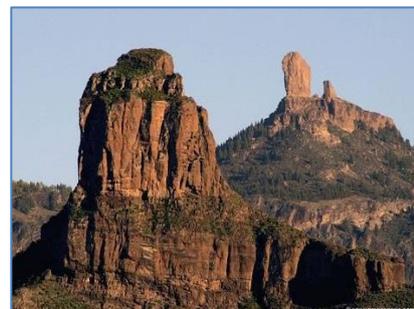
Kanaren: „Die glückseligen Inseln“

Von See aus entdecken wir einige Inseln des Kanarischen Archipels, die in der wörtlichen Übersetzung „die glückseligen Inseln“ heißen. Ob vor dem Erreichen unseres Zielhafens ein Ankerstopp möglich sein wird, hängt vom Reisefortschritt und damit von der Wind- und Wettersituation ab. Die Entscheidung über ein „kanarisches Insel-Hopping“, eine zusätzliche Nacht im Hafen oder am Ankerplatz fällt kurzfristig und – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche.

Eine gute Möglichkeit für einen Landgang bietet sich auf Teneriffas Nachbarinsel Gran Canaria. Die Dünen von Maspalomas wirken wie eine geografische Fortsetzung der Sahara – mitten im Atlantik. Wenige Seemeilen entfernt liegt das Fischerdorf Mogán, das auch „Venedig des Südens“ genannt wird. In der Hauptstadt Las Palmas lohnt ein Besuch im Hafengebiet und in der historischen Altstadt Vegueta. Gran Canaria hat zahlreiche touristische Sehenswürdigkeiten zu bieten; das Angebot umfasst Aussichtspunkte im Gebirge, einen Kakteenpark, die Höhlen von Artenara und vieles mehr.

Teneriffa: Die „Insel des ewigen Frühlings“

Am Ende unserer Reise erreichen wir den Hafen von Santa Cruz auf Teneriffa. Die größte der Kanarischen Inseln wird wegen ihres unvergleichlichen Klimas gerne als „Insel des ewigen Frühlings“ bezeichnet. Ihr Geheimnis liegt in der Mischung aus landschaftlicher und kultureller Vielfalt. Die eindrucksvollen Kontraste zwischen jungen Vulkangebieten, Berglandschaften, alten Lorbeerwäldern, bizarren Fels-Schluchten und Stränden zeigen sich schon bei der Annäherung von der Wasserseite her. Über allem thront Spaniens höchster Berg Pico del Teide mit dem ihm umgebenden Nationalpark. Teneriffa bietet darüber hinaus reichhaltige kulturelle Facetten. Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für einen Bummel über die Prachtstraßen („Ramblas“) in der pulsierenden Hauptstadt Santa Cruz und für einen Abstecher in den tropischen Stadtpark. Nicht weit entfernt liegt die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Bischofsstadt La Laguna. Wenn Sie einige Tage auf der Insel verbringen möchten, lohnen sich Ausflüge in die alte Weinhändlerstadt La Orotava, zur Küstenstadt Puerto de la Cruz oder in die Bergregionen des Anaga- und des Teno-Gebirges.



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Mit dem Windjammer aus dem Golf von Cádiz über den Atlantik
- Blauwasser-Törn mit viel Zeit auf See und Segeln bei Tag und Nacht
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Natureindrücke auf dem Atlantischen Ozean
- Attraktive spanische Start- und Zielhäfen: Cádiz und Santa Cruz de Tenerife



Reisetermin:

Di. 6. November 2018 bis Sa. 17. November 2018

Leistungen:

- 11 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch cadizturismo.com / David Ibáñez Montañez; Christian Bey; Jean Jarreau; PROMOTUR TURISMO CANARIAS; FTS Archiv.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net

